



LVWA

Landesverwaltungsamt ordnet Aufhebung der Vollsperrung an - ab Freitag kann wieder gepaddelt werden

Saale bei Bad Kösen

Mit der heute erlassenen Genehmigung hat das Landesverwaltungsamt die zeitweise Aufhebung der Vollsperrung der Saale bei Bad Kösen angeordnet. Die Deutsche Bahn hatte am Montag die Aussetzung der Saalesperrung nach einer Beratung, die am vergangenen Freitag stattgefunden hatte, beantragt.

Bei der Beratung am Freitag, dem 9. August, kamen auf Einladung des Landesverwaltungsamtes Vertreter der beteiligten Behörden mit Verantwortlichen der Deutschen Bahn und den von ihr beauftragten Bauunternehmen zusammen, um eine Alternativlösung für die am 11. Juli angeordnete Vollsperrung der Saale zwischen dem Wasserwanderrastplatz Großheringen und Bad Kösen zu finden.

Ziel der Zusammenkunft war es, die Baumaßnahmen der Deutschen Bahn so anzupassen, dass die momentane Vollsperrung der Saale in Bad Kösen vor allem jetzt in der touristischen Hauptsaison aufgehoben werden kann.

Dies wurde erreicht. Nachdem die Wasserschutzpolizei ebenfalls eine positive Stellungnahme abgegeben hatte, wird die Vollsperrung der Saale zunächst vom 16. August nachmittags bis 18. August abends aufgehoben.

Eine durchgehende Öffnung wird dann ab 23. August bis 20. Oktober 2024 realisiert. Anschließend wird die Saale außerhalb der Saison gesperrt, um die notwendigen Sanierungsmaßnahmen fortzuführen. Geplant ist dann eine erneute Öffnung im Frühjahr 2025. Hierzu wird bis September ein genauer Zeitplan erarbeitet, der dann zur besseren Planung der betroffenen Unternehmen veröffentlicht werden wird.

„Ich bin allen Beteiligten für die sehr konstruktive Zusammenarbeit und der Wasserschutzpolizei für ihre zügig erstellte Stellungnahme dankbar. So konnten wir heute schlussendlich die entsprechende Anordnung zur zeitweisen Aufhebung der Sperrung erlassen.“, so Thomas Pleye, Präsident des Landesverwaltungsamtes.

Während der Aussetzung der Vollsperrung sollen laut den verantwortlichen Bauunternehmen die Arbeiten an den Brücken fortgeführt werden, allerdings mit technischen Umstellungen und Anpassungen. So werden zum Beispiel erforderliche Gerätschaften, wie z.B. die zu nutzenden Pontons, flussabwärts am Ufer festgemacht, um ein uneingeschränktes sicheres Befahren der Saale zu gewährleisten.

Impressum:

Landesverwaltungsamt
Pressestelle
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)
Tel: +49 345 514 1244
Fax: +49 345 514 1477
Mail: pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de